

Conchyliologische Nachträge

(1851—52)

zusammengestellt

von

Dr. F. Sandberger.

1. *Ancylus**) *lacustris*, Müll. In der Lahn bei Weilburg selten, im Blutegeleiher am Windhofe auf *Potamogeton natans* sehr gemein (Rudio u. F. S.); Weiher bei Limburg (Kirschbaum).

2. *Vitrina elongata*, Drap. Bei Kalkhofen A. Diez, bei Adolphsdorf (A. Römer).

3. *Helix nemoralis*, L. Folgende Bändervarietäten sind bis jetzt in der Gegend von Wiesbaden bekannt geworden:

1) 1 2 3 4 5

7) 1 2 3 4 5

13) 1 2 3 - -

2) 1 2 3 4 5

8) 1 2 3 4 5

14) 1 2 3 - -

3) 1 2 3 4 5

9) 1 2 3 4 -

15) 1 2 - - -

4) 1 2 3 4 5

10) 1 2 3 4 -

16) 1 - 3 - -

5) 1 2 3 4 5

11) 1 2 3 - 5

17) - - 3 - -

6) 1 2 3 4 5

12) 1 2 - - 5

18) - - - - -

Die gelbe bandlose Varietät herrscht namentlich auf den kalkigen Vorhügeln des Taunus durchaus vor, nächst dieser ist - - 3 - -, 123 und 12345 sehr verbreitet, rothe einfärbige und gebänderte treten sehr zurück.

*) Die Schreibart *Ancylus* ist ohne Zweifel die etymologisch richtige und deshalb neuerdings allgemein angenommen.

Ein linksgewundenes Exemplar der gelben bandlosen Varietät fand ich am 25. Juli d. J. im Anbau bei Diebrich. Außerdem entdeckte A. Römer eine thurmformige Varietät und C. Gräfe eine lebend gänzlich elfenbeinweiß gefärbte Form mit ganz bleichem Thier in dem Salzbachthale.

4. *H. hortensis*, Müll. Am Gabelstein bei Gramberg; bei Eppstein häufig (Lehr). Von Bändervarietäten fand sich bis jetzt:

1) 1 2 3 4 5	7) 1 2 3 4 5
2) 1 2 3 4 5	8) 1 2 3 4 5
3) 1 2 3 4 5	9) 1 2 3 4 5
4) 1 2 3 4 5	10) 1 2 3 4 5
5) 1 2 3 4 5	11) - - 3 - -
6) 1 2 3 4 5	12) - - - - -

5. *H. personata*, Lam. Am Gabelstein bei Gramberg (F. S.); zwischen Kalkhofen und Nassau (A. Römer).

6. *H. obvolvata*, Müll. Bei Eppstein (Lehr), am Gabelstein bei Gramberg (F. S.)

7. *H. incarnata*, Müll. Bei Wiesbaden im Wolfenbruch, am Schläferskopf und der Fasanerie (Lehr), am Gabelstein bei Gramberg (F. S.).

8. **H. nitens*, Mich. Im Schloßgarten zu Braunfels (Lehr).

9. *H. fulva*, Müll. Bei Wiesbaden im Wolfenbruch. (Lehr).

10. *H. strigella*, Drap. Im Gräse am Wege von Erbenheim nach Castell (A. Römer).

11. *H. fruticum*, Müll. Die rothe und weiße Varietät in Hecken hinter Diez am Wege nach Birlenbach häufig, die seltene gebänderte Varietät entdeckte A. Römer in zwei Exemplaren außerhalb des Gebiets bei Mombach.

12. *Achatina acicula*, Lam. Bei Erbenheim lebend gefunden. (A. Römer).

13. *Pupa doliolum*, Drap. Am Gramberger Schieferbruch. (Rah t).

14. *Planorbis nitidus*, Müll. In der Lahn bei Weilburg selten (F. S.), in einem Weiher bei Limburg. (Kirschbaum.)

15. *Planorbis albus*, Müll. In der Lahn ebendaselbst sehr gemein, in einem Wiesengraben bei Castell. (F. S.)

16. *Planorbis contortus*, Müll. In einem Weiher bei Limburg (Kirschbaum), in einem Wiesengraben bei Castell (F. S.).

17. *Physa hypnorum*, Drap. In mehreren Wiesengräben zwischen Castell und dem Ochsenbrunnen. (F. S., Lehr, A. Römer).

18. *Limneus auricularis*, Drap.

α. * *Monnardi*, Hartm. } Im Rhein bei Erbach selten
β. * *amplus*, Hartm. } (Lehr).

19. *Limneus fuscus*, Pfeiff. Eine schöne, große und langgestreckte Varietät in dem Abfluß des Sauerlings bei Löhnberg, A. Weilburg. (F. S.).

20. *Valvata piscinalis*, Lam. In der Lahn bei Weilburg sehr selten (Rudio), in dem untersten Schloßgartenweiher zu Diebrich. (F. S., Lehr).

21. * *Valvata depressa*, Pfeiff. Im Rhein zwischen Erbach und Hattenheim, (Lehr).

22. * *Valvata cristata*, Müll. An demselben Fundorte, wie die vorige.

23. * *Tichogonia Chemnitzii*, Rossm. Im Rhein bei Niedermalluf bis zu 1½" Größe. (Lehr).

24. * *Anodonta complanata*, Ziegl. In der Lahn bei Weilburg. (F. S.).

25. * *Anodonta ventricosa*, Pfeiff. Im Rhein bei Schierstein. (A. Römer).

26. * *Anodonta rostrata*, Kok. Im Rhein ebendaselbst. (A. Römer.)

27. * *Unio consentaneus*, Ziegl. Im Rhein ebendaselbst. (A. Römer).

28. * *U. balanus*, Lam. In verschiedenen Varietäten in der Bleidenbach und Weil bei Weilmünster, (Rudio) in der Aar bei Michelbach. (Paul).

29. *Cyclas cornea*, Lam. } Weiher bei Limburg.
 30. — *calyculata*, Drap. } (Kirschbaum).
 31. *Pisidium obtusale*, Pfeiff. Im Rhein bei Hatten-
 heim (Lehr), in der Salzbach (A. Römer).

Nachtrag

zu den

nassauischen Pflanzenstandorten

(Heft VII. Abth. I.)

von

F. Rudio zu Weilburg.

Der Verfasser der I. Abtheilung des 7. Vereinsheftes erkannte zu sehr die Lückenhaftigkeit seiner Arbeit an und ließ sich nur zur Herausgabe derselben bewegen, in Betracht der über Pflanzenstandorte Nassaus herrschenden allgemeinen Verwirrung. Es erkennt derselbe deshalb mit um so größerem Danke die Rücksicht an, welche seiner Arbeit innerhalb und außerhalb der Gränzen Nassaus zu Theil ward. In diesem Jahre lieferten folgende Herren hauptsächlich Beiträge: es botanisirten die Herren Carl Koch und Collaborator Wagner von Dillenburg, besonders im nördlichen Theile dieses Amtes, wo sie manchen schönen neuen Standort auffanden. Herr Professor Schenk dahier hatte die Güte mir Notizen zu geben, welche hauptsächlich die Gegend von Dillenburg, Hadamar und Weilburg betreffen. Herr Dr. Lambert in Wehlar sammelte fleißig im Kreise Wehlar und dem östlichen Theile des Amtes Usingen. Ein sehr reiches Material lieferte Herr Pfarrer Snell in Langenbach, welches fast die ganze südliche Hälfte des Herzogthums umfaßt, besonders reichhaltig aber für die

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Sandberger Fridolin

Artikel/Article: [Conchyliologische Nachträge 163-166](#)